



## **Jahresbericht 2014**

An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 wurde Frau Gabriela Dömötör neu in den Vorstand gewählt. Sie ist Kulturmanagerin und Evaluatorin mit Wohnsitz in La Neuveville BE.

Der Vorstand wurde bestätigt: Präsidium: Eszter Gyarmathy, Vizepräsidium und Dachverband: Péter Guha; Kassierin: Martine Szöllösy-Pfister, Aktuarin: Katalin Attinger.

### **Csángó Sozial**

Unter Leitung von Mária Solomon als Koordinatorin der mobilen medizinischen Versorgung durch ein freiwilliges Ärzteteam aus Ungarn läuft das Projekt weiter. Die Sektion Zürich konnte mehrere Krankentransporte in spezialisierte Spitäler, Arzneimittel und Labortests ermöglichen.

### **BAGázs**

Zur Jahresmitte wurde unser Projekt der Schreib- und Leseförderung von Zigeunerfrauen zusammengelegt mit einem Mentoring-Programm der Dach-Stiftung BAGázs. (Női Klub), [www.bagazs.org/projektjeink/felnott-projektek/noi-klub](http://www.bagazs.org/projektjeink/felnott-projektek/noi-klub). Dieser Frauenklub ist erwachsenen Zigeunerfrauen vorbehalten. Er findet zwei Mal pro Woche in einem Container statt. Dabei geht es um die Besprechung von problematischen Alltagssituationen, die im Nachspielen von Ereignissen aufgearbeitet werden. Alle zwei Wochen ermöglichen Theaterworkshops, einen neuen Umgang mit heiklen Situation zu üben. Eingeflochten wird auch die Schreib- und Leseförderung und die Rechtsberatung. Individualität und kultureller Hintergrund der Teilnehmerinnen kommen zum Ausdruck und die Frauen lernen, einander zu akzeptieren. Die Sektion Zürich kommt auf für Reisespesen und Materialien. 2014 konnten CHF 1'000.- überwiesen werden.

### **KIDSz**

Bei diesem neuen Projekt, das örtlich im Kinderspital Bethesda in Budapest angesiedelt ist, geht es um die Frühabklärung und Frühförderung von Kindern zwischen null und fünf Jahren. Für die Diagnose werden Tests und für die Förderung Spiele benötigt. Die Tests nützen sich ab und sollten erneuert werden. Es war vorgesehen, Entwicklung, Produktion und Implementierung neuer Tests und Spiele zu unterstützen. Weil sich die Detailplanung verzögert hat, wurde eine Rückstellung von CHF 2'000.- gebildet. Die Spenden 2014 betragen CHF 1'270.-.

Bethesda KIDSz ist eine Institution, welche von der Synode der Reformierten Kirche getragen wird. Die KIDSz-Dienstleistungen erfolgen nach dem systemischen Ansatz und in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus Bethesda. Das Angebot richtet sich an Familien und umfasst Frühdiagnose und Frühförderung für Kinder und deren Familien.

In Ungarn gibt es sehr wenige Stellen, wo Kinder in Gruppen diagnostiziert werden. In Bethesda KIDSz wird die psychomotorische Entwicklung von Kleinkindern



---

abgeklärt, indem individuelle Säuglingsuntersuchungen und einmal monatlich eine Abklärungswoche für jeweils acht Kinder mit interdisziplinärem Team durchgeführt werden. Aufgrund der Untersuchungs- und Testresultate aus den Abklärungen bietet KIDSz Einzel-, Paar- und Gruppenfrühförderung für Familien und/oder deren Kinder an. Eine besondere Zielgruppe sind die Kinder von psychisch kranken oder geistig behinderten Eltern, wo die ganze Familie spezielle Betreuung braucht.

KIDSz ist offizieller Praktikumsort für Studentinnen/Studenten der Heilpädagogischen Universität.

Die Unterstützung von Bethesda KIDSz durch die Gesellschaft Helvetia-Hungaria, Sektion Zürich soll Abklärungstests, Fördermaterial, Weiterbildung und für die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien notwendiges Material umfassen.

### **Ergebnis und Vereinsvermögen per 31. Dezember 2014**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'017.25. Das Vereinsvermögen beträgt Ende Jahr CHF 11'331.85.

### **Mitgliederzahlen**

Die Mitgliederzahl liegt trotz einiger bedauernswerten Todesfälle und einem Austritt, konstant bei etwa 40.

### **Geselliges – Austausch mit den Mitgliedern**

Am 24. Januar startete die Sektion mit einem rege besuchten Neujahrsapéro bei der früheren Präsidentin Catherine Gyarmathy-Amherd. Mitte September fand erstmals in der Wohnung der Präsidentin in Biel ein Abendessen mit traditionellen gefüllten Weinblättern (töltike) statt. Tinka Nyisztor, Ethnologin aus ..., führte in die Lebenswelt und die traditionelle Küche der Csángó ein.

### **Ausblick 2015**

Der Vorstand möchte das Erscheinungsbild der Helvetia-Hungaria Sektion Zürich modernisieren und damit besonders ihren Internet-Auftritt aufwerten.

Nebst den sozialen Aktivitäten, möchte er neue und eigene Bildungs- oder Kulturprojekte in den Bereichen Musik und Tanz entwickeln.

### **Dank**

Allen Spenderinnen und Spendern, allen Mitgliedern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die geschätzte Unterstützung.

Eszter Gyarmathy  
Präsidentin